

## Pädagogische Schwerpunkte

### Integration

Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne erhöhtem Förderbedarf bietet allen die Möglichkeit offen aufeinander zuzugehen und sich gegenseitig zu akzeptieren.

Im Rahmen der Integration besteht unter anderem die Möglichkeit Termine bei Sprach- und Ergotherapeuten wahrzunehmen.

### Eingewöhnung

Um das Kind bei der Eingewöhnung zu unterstützen arbeiten wir nach dem „Berliner Modell“.

## Träger

Wir arbeiten eng mit der Ev.-luth.Jesus-Christus-Kirchengemeinde Bad Rothenfelde zusammen.

Als Mitarbeiter/innen in einer evangelischen Kindertagesstätte ist es uns wichtig, dass jeder Mensch, so wie er ist, von Gott geliebt wird.

Wir begegnen Menschen unterschiedlicher Religionen und Nationalitäten mit Offenheit. Dies feiern wir auch in gemeinsamen Gottesdiensten, Andachten und Festen.

Bei der Suche nach dem richtigen Ansprechpartner aus der Kirchengemeinde helfen wir Ihnen gerne weiter.

## Was uns wichtig ist

### Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Ein partnerschaftlicher und lösungsorientierter Umgang von pädagogischen Fachkräften und Eltern unterstützt das Kind in seiner Entwicklung. Deswegen gibt es einen regelmäßigen Austausch aller Beteiligten über den Entwicklungsstand des Kindes .

### Stärkung von Kindern und ihr Schutz

Kinder können ihre ganze Vielfalt an Fähigkeiten am besten entfalten und aufbauen, wenn sie sich in ihrer Umgebung sicher und gewertschätzt fühlen. Im Kindergarten erleben sie Räume, die an ihnen und ihren Bedürfnissen ausgerichtet sind, Menschen, zu denen sie vertrauensvolle und tragfähige Beziehungen aufbauen können. Sie lernen ihre eigenen Bedürfnisse zu benennen und sich selbst (mit Hilfe) dafür einzusetzen. Das macht sie stark und ist ein guter Schutz vor Gefährdungen.

Wir nutzen unterschiedliche Methoden und Verfahren zur Stärkung von Kindern und der Erweiterung ihrer Fähigkeiten:

- **Lernen in Alltagsvollzügen** - ganzheitliches Lernen in alltäglichen Situationen wie z.B. das gemeinsame Tischdecken ermöglicht mathematisches Lernen (wie viele Teller fehlen), soziales Lernen (wurde an alle gedacht) ästhetische Bildung (wie ist der Tisch zubereitet) uvm.
- **Pädagogische Planungen** - Aktivitäten aufgrund von Gruppen- und Einzelsituationen, die die Fachkräfte aufgreifen und thematisieren
- **LUBO** - Programm zur Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen

- **BISC** Feststellungsverfahren zur Einschätzung der sprachlichen Entwicklung von Kindern
- **Gewaltprävention** - Projekt der Initiative Schutz vor Gewalt
- **Sprach- und Bewegungsförderprogramme** uvm.

## Infos und Anmeldungen



Haben wir Sie neugierig gemacht?  
Wir begrüßen Sie gern zu einem Informationsgespräch.

Integrative Kindertagesstätte Pusteblume  
Carmen Müller, Gesamtleitung 0 54 24 / 18 22

Brunnenstraße 14      Telefon 0 54 24 / 18 22  
Vermolder Straße 20      Telefon 0 54 24 / 18 62  
49214 Bad Rothenfelde

post@pusteblume-loewenzahn.de  
www.pusteblume-loewenzahn.de

## Kinder sind ein Segen Gottes



Design: www.mayer.biz • Bilder © fotolia.com • Stand 03. 2016

Wir laden groß und klein,  
alle herzlich zu uns ein.





Unsere Kindertagesstätte, in Waldnähe, bietet 2 integrative Ganztagsgruppen in familienfreundlicher Atmosphäre, die **Regenbogengruppe** und die **Bärengruppe**.

In beiden Gruppen werden **je 18 Kinder** im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung betreut, davon sind jeweils 4 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

**Sonderöffnungszeiten buchbar ab 07.30 Uhr.**



**08.00 – 16.00 Uhr**  
**Bärengruppe**  
**Regenbogengruppe**



## Tagesablauf

### 08.00 – 09.00 Uhr

Ankommen der Kinder · Gruppenübergreifendes Spiel · gleitendes Frühstück

Für einen guten und gemeinsamen Start in den Tag sollen alle Kinder bis 09.00 Uhr eingetroffen sein.

### 09.00 – 09.30 Uhr

Begrüßung in der Stammgruppe · Lieder · Spiele  
Besprechung des Tages mit den Kindern

### 09.30 – 11.30 Uhr

Durchführung von Angeboten wie z. B.:

- ▶ im kreativen Bereich
- ▶ in der Turnhalle
- ▶ auf dem Aussengelände etc.

### 11.30 Uhr Mittagstreffen

**12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen in gemütlicher Runde in der Pusteblume**

**13.00 – 14.00 Uhr Pssst! Mittagsruhe**

### 14.00 – 16.00 Uhr

- ▶ Gruppenübergreifendes Café
- ▶ Bewegungsangebote in der Halle, auf dem Spielplatz oder auf dem Aussengelände



**3 Gruppen**  
**08.00 – 13.00 Uhr**

Unser Kindergarten im Ortsteil Aschendorf bietet Platz für drei Gruppen in großzügig gestalteten Räumen. Allen Gruppen stehen täglich das naturnahe Außengelände und die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Mehrzweckhalle zur Verfügung.

### Maulwurfsgruppe mit Mittagessen

**18 Kinder**

im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung  
Kernbetreuung von 08.00 – 14.00 Uhr

**Sonderöffnungszeiten buchbar ab 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr**

### Schmetterlingsgruppe

**25 Kinder**

im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung  
Kernbetreuung von 08.00 – 13.00 Uhr

**Sonderöffnungszeiten buchbar ab 07.30 Uhr**

### Marienkäfergruppe

**15 Kinder max.**

Krippengruppe mit max. 15 Kindern bis 3 Jahre.  
Zwei Erzieherinnen mit Zusatzqualifikation und eine weitere Pflegekraft betreuen die Kinder.

**Sonderöffnungszeiten buchbar ab 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr**

## Kindergarten - ein Spiel- und Handlungsraum

### Spielen ist die Tätigkeit (Arbeit) für Kinder im Elementarbereich.

Es ist die wichtigste Tätigkeit, denn im Spiel erlernen die Kinder ohne Angst und Leistungsdruck entscheidende lebenspraktische Kompetenzen. Der Erwerb „schulischer Kompetenzen“ beginnt schon früh im Kindergarten. Im Austausch mit der Grundschule erarbeiten wir einen gelingenden Übergang in die Grundschulzeit. Eine unserer wichtigsten Aufgaben dabei ist es, Kinder in ihrer Spielfähigkeit anzuleiten und zu unterstützen, denn dadurch erweitert sich unmittelbar ihre Lernfreude.

Wir möchten den Kindern bei der Bewältigung ihrer Lebenssituation helfen, ihr Selbstvertrauen stärken, ihre Freude am Entdecken und Experimentieren unterstützen, Kenntnisse über ihre Umwelt vermitteln und ihre Ausdrucksmöglichkeiten fördern.

### Pädagogische Planung – der Bildungsauftrag

Die Umsetzung des Bildungsauftrages (NOP – NDS. Orientierungsplan) findet bei uns aufgrund der sog. Pädagogischen Planung statt.

Das bedeutet:

Die Fachkräfte beobachten einzelne Kinder und die Gesamtgruppe. Aus diesen Beobachtungen erhalten sie die Informationen, darüber was die Kinder beschäftigt und interessiert. Darauf wird die pädagogische Planung mit allen Aktivitäten und Angeboten für die nächste Zeit abgestimmt.

